

Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel
der DSF in Gold

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 16/76

27. August 1976

Preis 15 Pf

**Über 1000
Verpflichtungen
sollen 1976
planwirksam
werden**

Beratung des Gewerkschaftsaktivs der TU konstatierte große Leistungsbereitschaft der Gewerkschaftsmitglieder zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages

Am 10. Juli 1976 fand eine Beratung des Gewerkschaftsaktivs der TU Dresden statt. Als Gäste konnten begrüßt werden: Genosse Peter Klick, Sekretär für Wissenschaft der SED-Kreisleitung; Genosse Letz, Sekretär des Zentralvorstandes; und Genosse Professor Sieber, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, sowie Genosse Stummer, Direktor für Planung und Ökonomie.

Genosse Professor Nicko, Vorsitzender der UGL und Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung, konnte über eine sehr verantwortungsbewusste und breite Diskussion zum Entwurf des Planes 1977 in den Gewerkschaftsgruppen berichten. Sie war bestimmt von der gründlichen Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages und der Orientierung der Parteilaktivtagung vom Juni 1976.

Über 1100 Vorschläge wurden zur Verwirklichung der Planaufgaben des Planes 1976 und zur Verwirklichung der für 1977 diskutierten Aufgaben unterbreitet, und über 2600 kollektive und persönliche Verpflichtungen wurden abgegeben. Über 1000 davon sollen noch 1976 planwirksam werden.

Besonders konnte das Bemühen der Arbeitskollektive um die weitere Erhöhung des Ausbildungsniveaus, um die weitere Konzentration der Mittel und Kräfte auf volkswirtschaftlich entscheidende Schwerpunktaufgaben in der Forschung, vor allem der Grundlagenforschung, um höhere Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit und um die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen hervorgehoben werden.

Die Plandiskussion 1977 war überzeugender Ausdruck der großen Leistungsbereitschaft der Gewerkschaftsmitglieder der Universität zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Das Gewerkschaftsaktiv nahm mit Beifall einen Diskussionsbeitrag des Sekretärs für Wissenschaft der SED-Kreisleitung, Genossen Klick, zur Verurteilung der Eskalation der Hetze in der BRD gegen unsere Deutsche Demokratische Republik auf. Einmütig wurde eine Willenserklärung beschlossen, mit der sich das Gewerkschaftsaktiv hinter den redaktionellen Artikel im Neuen Deutschland vom 9. 8. 76 stellt (siehe auch Seite 5 der Universitätszeitung).

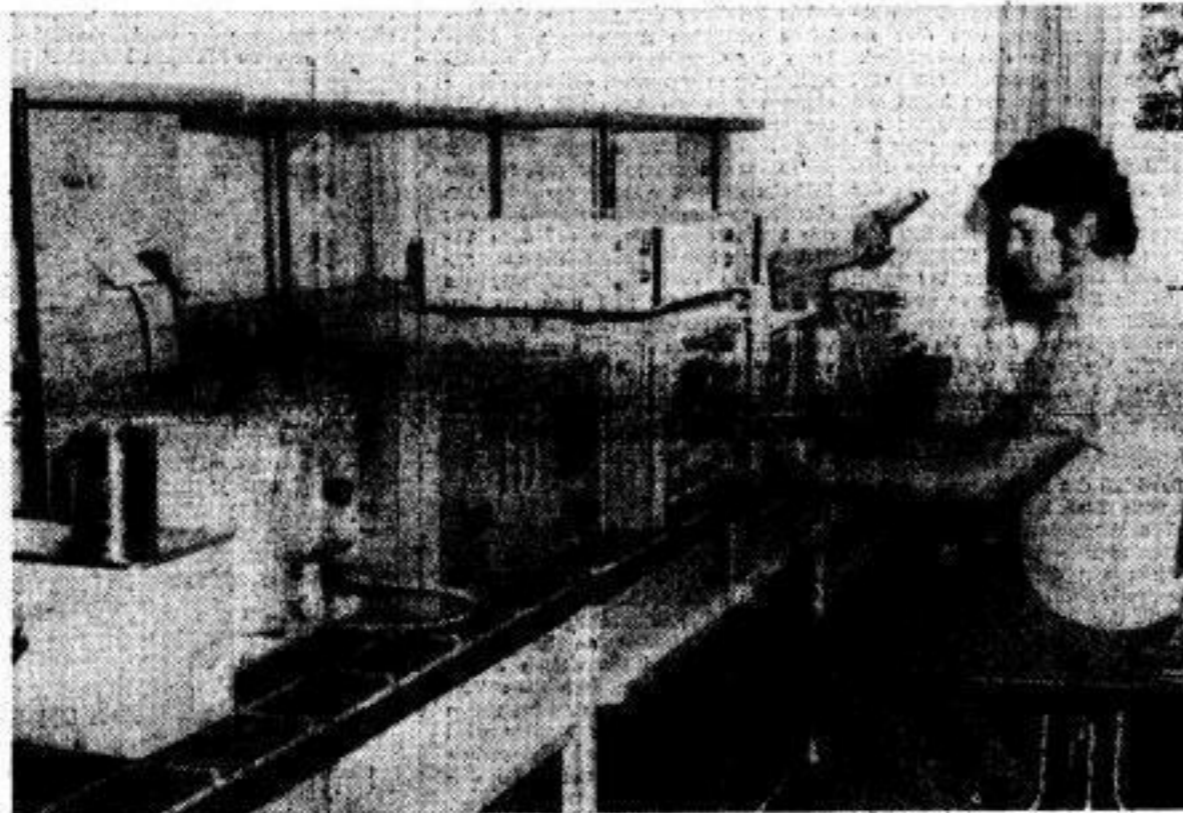
Ebenfalls einstimmig gaben die Anwesenden der Stellungnahme der UGL zum Entwurf des Planes 1977 die Zustimmung.

Zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED

Wissenschaftskollektive mit neuen Initiativen im Wettbewerb

Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Bessere Bedingungen für Ausbildung und Grundlagenforschung



In Eigenleistung schufen Kollegen der Bereiche Technik und Verfahrenstechnik der Sektion 15 die Voraussetzungen für die Inbetriebnahme des Granulometrielabors, das zur Teilchengrößenanalyse grobdisperser Stoffe eingerichtet wurde. Damit wurden bessere Bedingungen für die Ausbildung der Studenten besonders im Fachstudium und für die Erfüllung der Aufgaben in der Grundlagenforschung geschaffen. Gleichzeitig kann mit Hilfe dieses Labors die Beratertätigkeit für Betriebe und wissenschaftliche Institutionen auf dem Gebiet der Granulometrie zweckmäßiger erfolgen.

Sektion Informationsverarbeitung

Autorensprache für Studie ESER-Lehrkabinett

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Interlehrstuhl-Laboratorium für technische Lehr- und Lernmittel (MUL) des Moskauer Energetischen Instituts (MEI) und der Sektion Informationsverarbeitung, Arbeitsgruppe LE-DA (Lehr- und Dateisystem) werden halbjährliche Arbeitstreffen stattfinden, auf denen planmäßig die Ergebnisse vorgetragen und alle weiteren Arbeiten abgestimmt werden. Gegenwärtig beschäftigen sich die Partner mit den „Anforderungen an eine Autorensprache“. Diese Ergebnisse sind dann Bestandteil einer gemeinsam von den Sektionen Berufspädagogik, Sektion Informationsverarbeitung und dem Rechenzentrum zu erarbeitenden Studie ESER-Lehrkabinett.

Sektion Bauingenieurwesen

Für Erhöhung der Qualität künftiger Wohngebiete

Mit der Einführung der Wohnungsbauserie 70 (WBS 70) wird in weitaus stärkerem Maße als bei den bisher angewendeten starren Typenprojekten die Nutzung der Erdgeschosszone von Wohngebäuden für gesellschaftliche Einrichtungen (Läden, Klubs, Dienstleistungs usw.) möglich. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung zur Erhöhung der Qualität der Wohngebiete gegeben.

Die Realisierbarkeit solcher „aufgelösten“ Erdgeschosszonen mit Elementen, die sich fertigungstechnisch in die Produktion der Wohnungsbaulemente eingliedern lassen, ist Gegenstand einer Forschungsarbeit der Sektion 17 im Auftrage der Bauakademie der DDR. In diese Arbeit sind wissenschaftliche Mitarbeiter mehrerer Wissenschaftsgebiete der eigenen und anderer Sektionen so-

wie Studenten durch Beleg- und Diplomarbeiten integriert.

Die Forschungsergebnisse fließen in die zentrale Entwicklung ein und bilden gleichzeitig die Grundlage für einen Experimentalbau, der 1979/80 in Bautzen errichtet werden soll. Mit diesem Projekt, das im Bautechnischen Konstruktionsbüro der Sektion erarbeitet wird, erfolgt die Erprobung und Praxisüberleitung der vorgeschlagenen technischen Lösung. Die Vorarbeiten hierzu (Standort, Funktionen) werden gegenwärtig gemeinsam mit den staatlichen Organen, dem Baukombinat Dresden und der Bauakademie getroffen.

Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

Effektivität wird stärker an Intensivierungsmaßnahmen im Betrieb untersucht

Die Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft präziserte ihre langfristige Forschungskonzeption sowie die einzelnen Forschungskonzeptionen der Wissensgebiete entsprechend dem wissenschaftlichen Hauptanliegen der Sektion, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in seiner ökonomischen und sozialen Wirksamkeit zu erhöhen. Daraus ergeben sich entscheidende Schlussfolgerungen für alle von der Sektion zu erarbeitenden Themen des zentralen Planes für gesellschaftswissenschaftliche Forschung.

Für das Z-Thema „Effektivitätsermittlung“ wurde zum Beispiel stärker auf eine enge Verbindung zwischen Effektivitätsproblematik und Vertiefung der Intensivierung orientiert. Daraus ergaben sich neue Aufgaben für die einzelnen Forschungskollektive. Die Angehörigen des Wissensgebietes Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre werden zum Beispiel die Probleme der Effektivitätsermittlung und -beeinflussung stärker anhand der Intensivierungsmaßnahmen im Betrieb untersuchen.

Studenten überführen Forschungsergebnisse



Lebensmitteltechnikstudenten der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik arbeiten gemeinsam mit Kollegen des VEB Dresdner Fleischkombinat an der Überführung ihrer Forschungsergebnisse zum hochproduktiven, maschinellen Entfleischern.

Heute in der UZ

- 2 Auf neue Aufgaben im neuen Studienjahr gut eingestellt
- 3 „Georg Schumann“ stellt Kampfprogramm vor

- 4 Streiflichter aus der Sektion Arbeitswissenschaften
- 5 Tatsachen und Beweise: Warum ist die „deutsche Frage“ längst gelöst?
- 6 Studenten helfen, Bauinvestitionen an TU voranzubringen